

Für uns



Unsere Mitgliederinfo
Ausgabe 76, Dezember 2025

Unsere Mitglieder
Reiselust und Nachbarschaftssinn
Termine
Unsere Veranstaltungen 2026
Historie
Geschäfte am Ostendorfplatz



5

Neues von uns

Unsere Termine und
Veranstaltungen 2026
Mehr Zeit für Ihr Anliegen
Unsere Mitgliederumfrage
B2Run 2026

8

Unsere Mitglieder

Sie pflügten um, begradigten
und pflanzten – Familie Müller
in Grünwinkel



12

Rückblick

Pflanzentauschbörse
im Quartier Rüppurr
ImmoCup der
Wohnungswirtschaft
Vernetzung der
Wohnungsunternehmen:
Für mehr Austausch



14

Unsere Rezeptideen

Spekulatiustiramisu
mit Apfelmus

15

Unsere Spenden

Für den guten Zweck



16

Sie fragen, wir antworten

Wie werden eigentlich
die Mieten berechnet?

18

Tipps und Tricks

Für einen blühenden Start
ins Frühjahr
Die wichtigsten Schnittarten:
Unsere Bauschnittworkshops



20

Historie

Der Ostendorfplatz und
seine Geschäfte

24

Unser Gewinnspiel

Liebe Mitglieder,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende
entgegen – ein Jahr, das uns als Ge-
nossenschaft, aber auch gesellschaft-
lich und weltweit vor große Heraus-
forderungen gestellt hat. Man kann es
fast nicht mehr hören:

Krisen, Konflikte und schnelle Veränderungen
prägen weiterhin die Schlagzeilen und zeigen, wie
wenig selbstverständlich Sicherheit und Planbarkeit
geworden sind. Umso wichtiger sind Werte der Ge-
meinschaft, Solidarität und Verlässlichkeit – Werte,
die die Gartenstadt seit jeher ausmachen und uns
gerade in unruhigen Zeiten Orientierung geben.
Mit diesem Bewusstsein im Rücken haben wir uns
2025 vielen lokalen, sozialen Projekten gewidmet
und auch ordentlich mit Spenden unterstützt. So
wächst unsere Gemeinschaft und das Wir-Gefühl.
In dieser Weihnachtsausgabe unserer Mitgliederinfo
möchten wir Ihnen wieder einen bunten Einblick in
das Leben dieses »Wir-Gefühls«, in der Gartenstadt
geben: Unter der Rubrik »Unsere Mitglieder« neh-
men wir Sie mit nach Grünwinkel zur Familie Müller
mit Reiselust, Nachbarschaftsbank und gelebtem
Miteinander. Bei »Tipps & Tricks« geben wir prakti-
sche Hinweise für den Pflanzenschnitt im Frühjahr
(denn jetzt in der kalten Jahreszeit kann man den
prima machen) – damit Sträucher, Stauden und
Hecken gesund und blühfreudig in die neue Saison
starten. Gleichzeitig laden wir Sie zu einem Baum-
schnitt-Workshop in Kooperation mit dem Mit-
mach-Garten Rüppurr e.V. ein und informieren über
die Nistkasten-Ausgabe im Werkhof zu Beginn des
neuen Jahres. Geschichte darf natürlich auch nicht

fehlen: In unserem historischen Beitrag blicken wir
auf den Ostendorfplatz und seine Geschäfte – vom
»Tante-Emma-Laden«, bis hin zum heutigen kleinen
Einkaufszentrum, das viele täglich nutzen und viel-
leicht auch den ein oder anderen Weihnachtseinkauf
erleichtert. Mit der Rubrik »Sie fragen, wir antworten«
gehen wir diesmal der Frage nach, wie wir die Mieten
in der Gartenstadt eigentlich gestalten. Kritisches
und wichtiges Thema – heute mehr denn je. Wir
erläutern, welche Rolle Sanierungen, Ausstattung,
Mietspiegel, Förderung und Genossenschaftsprinzip
spielen – und warum uns faire, transparente und
genossenschaftsgerechte Mieten so wichtig sind.

Und wenn bisher nichts für Sie dabei war: vielleicht
braucht es ja noch eine Idee für einen Nachtschiff an
Weihnachten; wie wäre es mit Tiramisu?
Ideen hat man schnell, aber umsetzen muss es ja
auch jemand. Mit diesen Zeilen möchten wir als Ge-
samtvorstand unserer engagierten und motivierten
Belegschaft ganz herzlich danken. Mit ihrem Einsatz,
ihrem Know-how und ihrem Herz für die Mitglieder
tragen sie unsere Genossenschaft, machen sie le-
bendig, nahbar und menschlich.

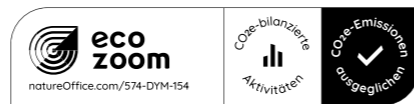
Zum Abschluss wünschen wir Ihnen, liebe Mitglie-
der, eine besinnliche Weihnachtszeit voller schöner
Momente und ein frohes Neues Jahr 2026. Mögen
die kommenden Wochen Ihnen Ruhe und Erholung
bringen – und der Start ins neue Jahr von Zuversicht
und Freude geprägt sein. Denn mit Hoffnung – und
ein bisschen Glitzer – ist sowieso alles besser.
Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

**Christoph Walter, Ralf Neudeck und
Klaus-Georg Floren**

Herausgeber: Gartenstadt Karlsruhe eG, Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe,
verantwortlich: Christoph Walter, Vorstandsvorsitzender, **Redaktion:** Christoph Walter,
Irina Hansmann, **Gestaltung:** morgen & heute design studio, **Bildquellen:**
Gartenstadt Karlsruhe, morgen & heute design studio, Samuel Mindermann,
Druck: Druckerei Butz & Bürker, **Auflage:** 8.000 Stück, **Erscheinung:** 4 x jährlich.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher
Einwilligung der Gartenstadt Karlsruhe eG.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Liebe Mitglieder,

nachdem wir 2024 im Aufsichtsrat mit dem Wechsel des Vorstandes und unserem Strategieprozess viel Neuland betreten hatten, haben wir 2025 bereits Früchte geerntet:



Durch intensives Miteinander, gute Kommunikation und umfassendes Verständnis füreinander konnten wir all die Unterschiedlichkeiten, die in unserem Team bestehen, als Bereicherung sehen, dieses Potenzial nutzen, effektiv arbeiten und gute Ergebnisse erzielen.

Einen ganz großen Dank möchte ich an dieser Stelle an Timo Scherr richten, der unsere Sitzungen als AR-Vorsitzender immer ausgesprochen umsichtig und professionell geleitet hat, und so wesentlich dazu beitrug, dass viele positive Veränderungen ermöglicht und vorangebracht werden konnten.

Er hat den Aufsichtsratsvorsitz aus beruflichen Gründen im Oktober niedergelegt – wir freuen uns, dass er uns als Aufsichtsrat weiterhin erhalten bleibt!

Ein Teil des Aufsichtsrats war über die Tages-Routine hinaus intensiv mit der Suche eines neuen nebenamtlichen Vorstandes beschäftigt, da Herr Neudeck Ende 2026 in den wohlverdienten Ruhestand geht. Hier gibt es erfreulicherweise zu berichten, dass wir mehrere gute KandidatInnen gefunden haben. Die endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Die Herausforderungen, sowohl auf der politischen und Weltbühne, als auch bei uns in der Gartenstadt, werden im kommenden Jahr nicht weniger. Trotzdem freuen wir uns, diese in Zusammenarbeit mit dem Vorstand anzugehen.

Um unser genossenschaftliches Leben in der Gartenstadt weiterhin erfolgreich zu gestalten, braucht es jedoch nicht nur die Verwaltung, den Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Auch Sie sind hier wichtig, können dazu beitragen, die Gemeinschaft zu fördern und gute Nachbarschaft erlebbar zu machen. Im Aufsichtsrat wollen wir weiterhin Strategien und Projekte initiieren und unterstützen, die das Miteinander stärken und damit unsere Gartenstadt voranbringen: für uns und für's Leben!

In der indischen (ayurvedischen) Tradition sagt man, dass man für ein gelungenes Leben immer zweigleisig unterwegs sein muss: ein Gleis ist der materielle Aspekt – die Zahlen müssen also stimmen. Das andere Gleis ist die zwischenmenschliche Schiene, hier unser genossenschaftlicher Geist, der Wunsch nach Miteinander und Gemeinschaft. Das führt erst zu wirklicher Zufriedenheit des Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben auf beiden Gleisen friedvolle, besinnliche und erholsame Feiertage sowie für das Neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Herzliche Grüße,

Ihre Elke Grote
Aufsichtsratsvorsitzende

Der eigene Nistkasten für Vögel



Ausgabetermine 2026:

Jeweils donnerstags, 22.01.2026
und 29.01.2026, von 14–17 Uhr

Ausgabe Nistkästen: Abholung im Werkhof, Zugang hinter dem Haus Resedenweg 2 im Quartier Rüppurr.

Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

24.12.25–02.01.26
geschlossen

Aufgrund von Jahresabschlussarbeiten bleibt der Mitglieder- und SpARBereich darüber hinaus bis zum **09. Januar 2026** geschlossen.



Weitere Veranstaltungen

Stadtteilkino der BGR

Sonntag, 11.01.26

Zum Thema Umwelt im Hans-Kampffmeyer-Saal.

Mittagstisch im Quartier Rüppurr

Sonntag, 14.01.26 und 28.01.26

Ein warmes Essen in Gemeinschaft

NABU Vogelexkursion

Samstag, 28.03.26, 8–10 Uhr

Treffpunkt Ostendorfpfplatz in Rüppurr



Unsere Veranstaltungen 2026

25.04.26
Flohmarkt

07.05.26
B2Run

09.05.26
Pflanzentauschbörse

12.05.26
Vertreterversammlung

21.05.26
Mitgliederausflug

04.07.26
Nachbarschaftsfrühstück

17.11.26
Vertreterinformation

Gleich eintragen!



Mehr Zeit für Ihr Anliegen: Beratungen jetzt mittwochs und freitags



Mehr Zeit für persönliche Gespräche: Ab sofort gibt es in der Geschäftsstelle zwei feste Beratungstage – **mittwochs und freitags ausschließlich mit Termin.**

An diesen Tagen konzentriert sich das Team ganz auf vereinbarte Gespräche in der Geschäftsstelle. So steht der passende Ansprechpartner zum vereinbarten Zeitpunkt zur Verfügung und nimmt sich Zeit für persönliche Anliegen – ohne Baustellenbesuche oder Außentermine dazwischen.

Termine vereinbaren Sie telefonisch oder bequem über den Kalender auf unserer Website. Wählen Sie einfach den passenden Tag und die gewünschte Uhrzeit aus und erhalten direkt eine Bestätigung.

An allen anderen Wochentagen bleibt die Geschäftsstelle wie gewohnt ohne Termin geöffnet. Spontane Besuche sind weiterhin möglich, für kurze Anliegen steht das Gartenstadt-Team dann gerne zur Verfügung.



Gemeinsam laufen beim B2Run

07. Mai
2026

Der B2Run steht vor der Tür – werden Sie Teil unseres Teams! Melden Sie sich mit Name, Anschrift und Konfektionsgröße für das Laufshirt bei Susanne Mai (mai@gartenstadt-karlsruhe.de) an. Sie erhalten dann einen Anmelde-link. Es gibt 50 Startplätze im Team Gartenstadt, Kinder ab 12 Jahren können ebenfalls mitlaufen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Für mehr Zufriedenheit. Ihre Meinung zählt!



Noch bis Ende Januar 2026 können Sie teilnehmen. Was läuft gut – und wo können wir uns verbessern? Ihre Meinung ist uns wichtig! **Deshalb führen wir eine digitale Kundenzufriedenheitsumfrage durch.**

Mit nur wenigen Klicks helfen Sie uns, unseren Service für Sie als Mitglieder, Mieter und/oder Sparer gezielt weiterzuentwickeln. Die Umfrage findet online statt – ganz bewusst, um Papier zu sparen und Ressourcen zu schonen. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Die Online-Teilnahme stellt Sie vor Herausforderungen? Vielleicht erhalten Sie Unterstützung durch Verwandte, Nachbarn oder gute Bekannte oder Sie melden sich telefonisch bei uns und wir schicken Ihnen die Fragen per Post zu: **0721 / 9 88 21-35**



Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden 10 attraktive Preise:

- Insgesamt 2 x Gartenstadt-Sparbuch mit 200 € Startguthaben
- Insgesamt 2 x Airfryer (Ninja Foodi MAX Dual Zone 9,5 l)
- Insgesamt 2 x Amazon-Gutschein im Wert von 200 €
- Insgesamt 2 x Europa-Park-Gutschein im Wert von 200 €
- Insgesamt 2 x Apple AirPods 4



So einfach geht's:

Besuchen Sie unsere Website unter gartenstadt-karlsruhe.de und klicken Sie auf den Link im Blogbeitrag zur Umfrage – direkt auf der Startseite. Alternativ können Sie den QR-Code rechts scannen. Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls dort. **Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2026.** Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Februar per E-Mail benachrichtigt. Ihre ehrliche Meinung ist uns wichtig und wirkt sich unter keinen Umständen auf die Verlosung aus.

Jetzt mitmachen.
Einfach QR-Code scannen:





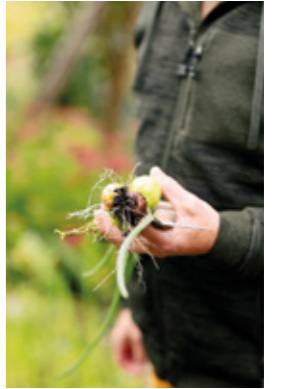
Sie pflügten um, begradigten und pflanzten – Familie Müller in Grünwinkel

Seit 2009 lebt Familie Müller in Grünwinkel. Die erste Besichtigung ihres Hauses blieb in Erinnerung: Es war Winter, das Wetter ungemütlich.



Nur wenige Interessenten kamen. Viel Fantasie war nötig, um sich vorzustellen, wie es nach der Sanierung aussehen würde. Doch sie bewarben sich – und erhielten die Zusage.

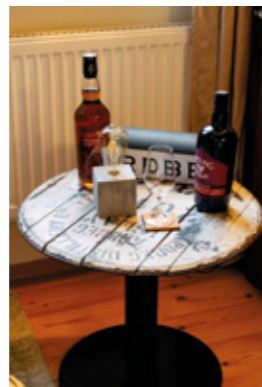
Als sie einzogen, war der Garten in einem schlechten Zustand. Alles war verwuchert, kein Rasen, keine Struktur. Die Müllers packten selbst an. Sie pflügten um, begradigten, pflanzten und legten schließlich Rollrasen. Heute ist daraus ein gepflegter Garten geworden. Eine kleine Hütte im Schwedenstil und



eine wehende Flagge erinnern an ihre Reisen mit dem Wohnmobil durch Skandinavien.

Reiselust und Nachbarschaftssinn

Reisen ist für beide eine große Leidenschaft. Sie erkunden gern neue Länder, ob mit dem Oldtimer durch Europa oder auf Fernreisen nach Singapur oder Bali. Auch die bewusste Entscheidung gegen Hausbau und Eigentum und für Miete und Genossenschaft lies den finanziellen Spielraum für diese Unternehmungen. →



✦ Auch zu Hause genießen die beiden ihre Hobbys. Frank hat sich ein Herrenzimmer eingerichtet, in dem er seine Whiskeysammlung pflegt. Außerdem teilt das Paar die Begeisterung für Kaffee. Über die Jahre ist eine kleine Sammlung alter Kaffeemühlen entstanden, die regelmäßig benutzt werden. Petra arbeitete viele Jahre beim Staatstheater Karlsruhe. Der Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen hat sie geprägt. Im Quartier bringt sie dieses Interesse ein – mit Organisationstalent und Engagement. Sie beteiligt sich an der Planung von Nachbarschaftsfrühstücken, möchte eine Walking-Gruppe initiieren und lädt zum Adventskranzbasteln ein. Ihr Ziel: Begegnungen schaffen und Gemeinschaft fördern.

Eine Bank im Vorgarten ist zu einem festen Treffpunkt geworden. Dort kommen Nachbarn ins Gespräch, besonders an warmen Sommerabenden. »Vorne begegnet man den Menschen, hinten im Garten bleibt man eher für sich«, sagt Petra. In ihrer Straße hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Einige langjährige Bewohner sind ausgezogen, neue Familien eingezogen. Petra liegt es am Herzen, dass sich alle schnell einleben und sich als Teil der Nachbarschaft fühlen.

Wie ein Mietshaus zu einem Ort des Miteinanders wurde

So ist aus einem Mietshaus ein Zuhause geworden, das für Offenheit und Zusammenhalt steht – geprägt von Eigeninitiative, Freude am Leben und dem Wunsch, Gemeinschaft zu gestalten.

↓
Frank und Petra pflegen zuhause ihre Leidenschaften und setzen sich im Quartier aktiv für Begegnungen, Gemeinschaft und ein lebendiges Miteinander der Nachbarn ein.





Pflanzentauschbörse im Quartier Rüppurr

Unsere Pflanzentauschbörse im Quartier Rüppurr brachte wieder eine bunte Vielfalt an Pflanzen, Setzlingen und Zimmerpflanzen zusammen.

Unsere nächste
Pflanzentauschbörse:
Samstag, 09.05.26



Alle hatten viel Freude daran, die grünen Schätze untereinander zu tauschen, viele von uns entdeckten neue Sorten, nahmen spannende Ableger mit nach Hause und kamen mit den Nachbarn ins Gespräch.

ImmoCup der Wohnungswirtschaft

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der ImmoCup der Wohnungswirtschaft statt. Unser sportliches Gartenstadt-Team hat bis zum Schluss gekämpft. Am Ende hat aber das Team der Stadtsiedlung Heilbronn das Finale gewonnen und richtet im nächsten Jahr das Event aus.



Vernetzung der Wohnungsunternehmen: Für mehr Austausch

Im Oktober trafen sich bereits zum zweiten Mal Mitarbeitende aus den Bereichen Vermietung und Technik verschiedener Wohnungsunternehmen für einen Austausch in der Region.



Die Idee: Die Wohnungsunternehmen aus dem Kreis Karlsruhe vernetzen sich, um gemeinsam aktuelle Themen zu besprechen, neue Ideen zu kreieren und Lösungsansätze zu diskutieren. Wir freuen uns, dass nach dem ersten Treffen bei uns auch die zweiten Treffen bei der Baugemeinschaft Ettlingen und bei der Familienheim Karlsruhe so gut besucht waren. Eine Initiative die echten Mehrwert für uns und die Region bringt.

Von **Samuel Veith**,
unserem Kollege aus der
Instandhaltung und Bauleitung

Spekulatiustiramisu mit Apfelmus

Zutaten für 8 Personen

500 ml Sahne
500 g Mascarpone
1 Glas Apfelmus (370 ml)
4 EL Zucker
1 TL Zimt
600 g (Gewürz-) Spekulatius,
gerne auch mit
Mandeln
250 ml Naturtrüber Apfelsaft
6 cl Obstler oder
Calvados

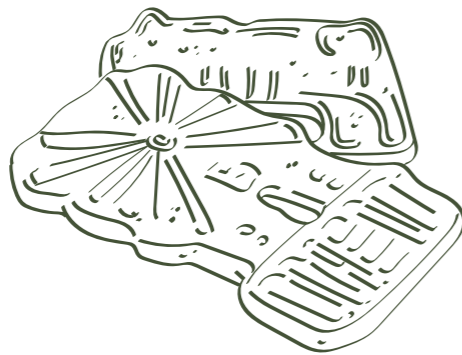
Zubereitung

Schritt 1 – Die Sahne steif schlagen. Dann 2 Esslöffel Zucker, Mascarpone und Apfelmus dazugeben und alles zu einer glatten Creme verrühren.

Schritt 2 – Apfelsaft und Obstler in einem tiefen Teller mischen. Die Spekulatius jeweils nur kurz in diese Flüssigkeit tauchen und anschließend abwechselnd mit der Creme in eine Auflaufform schichten. Wer mag, kann zwischendurch auch eine reine Apfelmus-Schicht einbauen. Die letzte Schicht sollte aus der Mascarpone-Sahne-Apfelmus-Creme bestehen, damit die Kekse gut weich werden.

Schritt 3 – Den restlichen Zucker mit Zimt vermischen und gleichmäßig über die oberste Cremeschicht streuen.

Schritt 4 – Das Dessert mindestens 4 bis 5 Stunden, besser jedoch über Nacht, im Kühlschrank durchziehen lassen.



Für den guten Zweck



Auch dieses Jahr haben wir wieder mit Freude verschiedene gemeinnützige Projekte finanziell unterstützt. Alle diese Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zu unserer Gemeinschaft oder auch über die Gartenstadt hinaus. Informieren Sie sich gerne auf den jeweiligen Websites.

DESWOS
→ 500 €

Vesperkirche
→ 1.000 €

FUoKK e.V. Kinderkrebsklinik
→ 1.000 €

Tierheim Karlsruhe
→ 1.000 €

NABU Artenschutzstiftung
→ 500 €

Hospiz Arista
→ 1.000 €

BV Bulach, Wäscherinnenlauf
→ 1.000 €

BV Grünwinkel
→ 1.000 €

Mitmach-Garten Rüppurr e.V.
→ 500 €

Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung
→ 1.000 €

Freundeskreis Freibad Rüppurr
→ 500 €

Förderverein Nikolauskirche Rüppurr e.V.
→ 500 €

Förderverein Eichelgartenschule e.V.
→ 1.000 €

Kifaz: Karlsruhe spielt, Eiswagen
→ 500 €

Katzenhilfe Karlsruhe e.V.
→ 500 €

Kitzrettung
→ 500 €

Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.
→ 500 €

In unserer Genossenschaft gibt es immer wieder spannende Fragen, die uns von Mitgliedern gestellt werden. Diese Fragen sind oft von allgemeinem Interesse, und deshalb möchten wir sie hier beantworten.



Warum sind die Mieten eigentlich so teuer?

... und ist es wirklich notwendig, die Mieten dann auch noch zu erhöhen?

Mietpreise wirken auf den ersten Blick oft hoch – das hören wir hin und wieder von Mitgliedern, die sich fragen, wie eine Neuvermietungsmiete zustande kommt und ob Anpassungen wirklich notwendig sind.

Genau deshalb lohnt sich der Blick hinter die Kulissen: Dort zeigt sich, wie viel Verantwortung, Aufwand und echte Kosten

in jeder Wohnung stecken. Unsere Kalkulation folgt klaren, nachvollziehbaren Grundsätzen – genossenschaftlich, fair und wirtschaftlich tragfähig.

Sanierungen sichern Zukunft – und verursachen hohe Kosten

Sanierungen zählen zu den größten Kostentreibern. Vor jeder Wiedervermietung prüfen wir, welche Arbeiten notwendig sind, um Wohnwert, Sicherheit und Bausubstanz langfristig zu erhalten. Jede Investition folgt dabei

festen Kriterien: Sie erhöht die Wohnqualität und bleibt wirtschaftlich sinnvoll. Unsere Ausstattung folgt klaren Standards, die wir zu festen Preisen gemeinsam mit unseren Handwerksbetrieben vereinbart haben.

Aktuell investieren wir für die Komplettsanierung eines Hauses durchschnittlich 156.000€, im Denkmalschutz teilweise sogar noch mehr. Die Sanierung einer einzelnen Wohnung liegt bei rund 45.000€. Diese Summen fließen

direkt in die Mietkalkulation ein – nicht, um Gewinne zu maximieren, sondern um die Gebäude zukunftsfähig und bezahlbar zu halten.

Der Karlsruher Mietspiegel als Orientierung – aber bewusst darunter

Der Karlsruher Mietspiegel dient als transparente Grundlage für das, was ortsüblich ist. Auf dem freien Markt, z. B. bei Wohnungen über Immoscout24 liegen die Neuvermietungsmieten in vielen Fällen deutlich höher. Für uns gilt ein anderer Anspruch: Wohnen sollen bezahlbar bleiben. Deshalb bewegen sich unsere Mieten bewusst unter den marktüblichen Neuvermietungspreisen.

Wussten Sie eigentlich, dass unsere durchschnittliche Bestandsmiete derzeit bei 7,83 €/m² liegt?

Mietanpassungen mit Augenmaß – seltener und moderater als gesetzlich erlaubt

In der Gartenstadt steigen Mieten nicht automatisch. Mietanpassungen nehmen wir in der Regel nur alle fünf Jahre vor. Der Rahmen liegt zwischen 5 und 10 %, abhängig vom Ausgangsniveau

der jeweiligen Miete. Das bewegt sich weit unter den gesetzlichen Obergrenzen – nämlich der Kappungsgrenze von 15 % in drei Jahren. Modernisierungskosten legen wir ebenfalls unter dem gesetzlich zulässigen Umfang um. Abzüglich möglicher Förderungen und unter Berücksichtigung einer freiwilligen, internen Kappungsgrenze.

Ein Teil unseres Bestands ist öffentlich gefördert. Mit Wohnberechtigungsschein zahlen Mitglieder deutlich reduzierte Mieten.

Miete ist nicht gleich Nebenkosten

Zur monatlichen Gesamtbelastung einer Wohnung gehören mehrere Bausteine. Die Kaltmiete finanziert den Erhalt des Gebäudes, notwendige Rücklagen und zukünftige Investitionen.

Die Nebenkosten – auch Betriebskosten genannt – decken laufende Ausgaben wie Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Hausreinigung, Beleuchtung, Versicherung oder Grundsteuer.

Die Heizkosten bilden einen eigenen Block, da sie stark vom

individuellen Verbrauch abhängen. Grundlage ist die jährliche Abrechnung des Energiedienstleisters.

Für die Nebenkosten gehen wir vollständig in Vorleistung und rechnen sie anschließend eins zu eins, oder tlw. sogar mit Abzügen mit den Mietern ab – ohne Gewinn, ohne Aufschläge, ohne willkürliche Berechnungen. Jeder Posten beruht auf realen Rechnungen der Dienstleister.

Sanierungen, Lage, Ausstattung, Energieeffizienz:

Alle Faktoren zusammen ergeben eine faire, tragfähige Miete. Diese Grundlage hält unsere Genossenschaft wirtschaftlich gesund – und ermöglicht langfristig gutes, sicheres Wohnen für alle Mitglieder.

↓
Ob es um das Thema Miete geht, unsere Entscheidungsprozesse oder andere Themen rund um das Wohnen in unserer Gemeinschaft – wir geben Ihnen hier verständliche, ehrliche und hilfreiche Antworten. Denn Transparenz und der Dialog auf Augenhöhe sind uns wichtig.

Haben Sie auch eine Frage, die Ihnen auf der Seele brennt? Dann lassen Sie es uns wissen – vielleicht finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe!

Für einen blühenden Start ins Frühjahr

Wenn die Tage nach dem Winter wieder länger werden und die ersten Sonnenstrahlen den Garten erwärmen, beginnt für viele Pflanzen die wichtigste Phase des Jahres. Ein gezielter Rückschnitt weckt neue Kräfte, fördert die Blütenbildung und sorgt dafür, dass Sträucher und Stauden gesund in die Saison starten.



Sie möchten in Ihrem Garten einen Obstbaum pflanzen?

Wir unterstützen die Verschönerung und nachhaltige Bewirtschaftung der Gärten in unseren Quartieren sehr gerne! Daher bezuschussen wir Ihren neuen Obstbaum mit 50% der Kosten, bis hin zu maximal 250 €.

Voraussetzungen:

Pro Haushalt nur ein Baum. Nachweis der Anschaffung über eine Rechnung.

Mehr zum unserem Vorteilsprogramm unter: gartenstadt-karlsruhe.de/wohnen/vorteilsprogramm/

→ Auslichtungsschnitt

Entfernt alte, abgestorbene oder nach innen wachsende Zweige. So gelangt mehr Licht ins Innere der Pflanze, und sie kann vital austreiben.

→ Verjüngungsschnitt

Ideal für Pflanzen, die in den letzten Jahren kaum noch Blüten gezeigt haben. Durch das starke Zurückschneiden entstehen neue, kräftige Triebe.

→ Formschnitt

Korrigiert einzelne Äste und bringt Hecken oder Sträucher wieder in Form – am besten vor dem Austrieb Ende März.

Die wichtigsten Schnittarten

→ Werkzeug und Technik

Scharfe, saubere Scheren sind entscheidend für einen glatten Schnitt, der schnell verheilt. Die Schnittstelle sollte in einem Winkel von etwa 45° verlaufen, damit Regenwasser ablaufen kann. Wer regelmäßig desinfiziert, verhindert die Übertragung von Krankheiten.

→ Unser Tipp

Je beherzter Sie alte Triebe kürzen, desto üppiger fällt die Blüte in der neuen Saison aus. Besonders Ziersträucher wie Forsythien, Sommerflieder oder Rosen danken einen kräftigen Frühjahrsschnitt mit frischem, dichtem Wuchs.

Gleich eintragen!

Unsere Bauschnittworkshops

Sonntag den 25.01.2026, 11:00 Uhr
Mitmach-Garten Rüppurr, Holderweg

Veredlungsworkshop – Obstbäume:

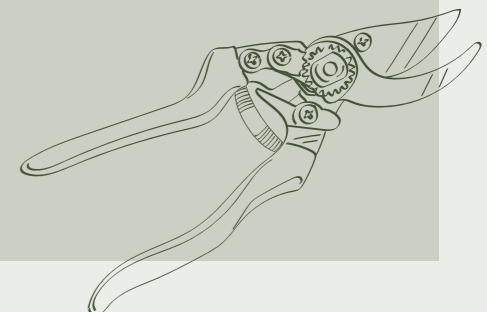
In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Techniken zum Veredeln von Obstbäumen. In einem theoretischen Teil werden wichtige Grundlagen erläutert, die Eigenschaften unterschiedlicher Unterlagen besprochen und einige ausgewählte Edelsorten vorgestellt. Anschließend können die Teilnehmenden selbst Äpfel, Birnen und Quitten veredeln. Es können auch eigene Edelreiser mitgebracht werden.

→ Bitte bis **20.12.2025** per Mail an info@mitmach-garten.de anmelden.
Kostenfrei oder gegen eine Spende für den Mitmach-Garten Rüppurr

Samstag den 28.02.2026, 10:30 Uhr
Mitmach-Garten Rüppurr, Holderweg

Obstbaumschnitt, Erziehungsschnitt in den ersten Jahren nach Pflanzung:

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden worauf es beim Schnitt junger Obstbäume in den ersten Jahren nach Pflanzung ankommt, dem Erziehungsschnitt. Anhand einiger Jungbäume werden wir gemeinsam besprechen, worauf es ankommt und anschließend können die Teilnehmenden in Gruppe ihr frisch erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen.

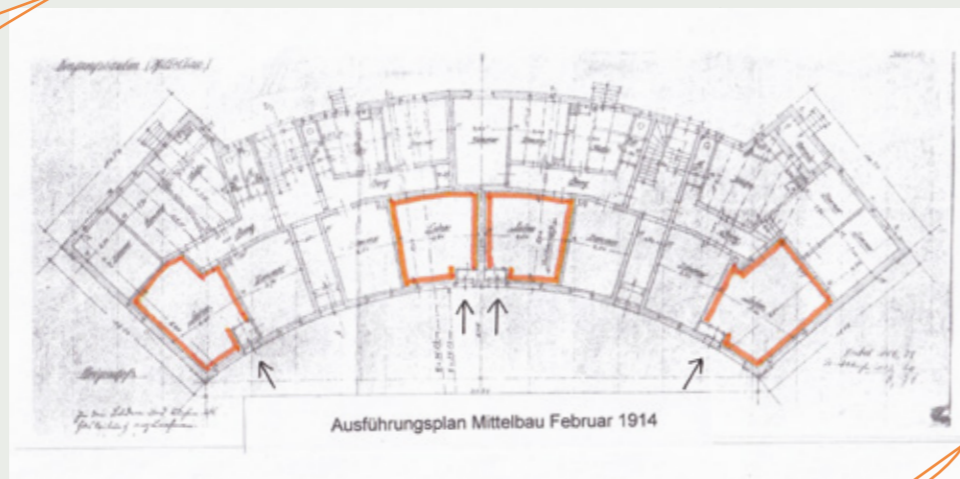


Autor: Wolfgang Gerstberger

Der Ostendorfplatz und seine Geschäfte. Vom »Tante-Emma-Laden« zum »Einkaufszentrum«.

Vier Jahre nach Gründung der Gartenstadt-Genossenschaft konnte 1911 nach langen Verhandlungen mit der Stadt mit dem Bau des ersten Abschnitts im heutigen Quartier Rüppurr begonnen werden. Ab 1912 zogen die ersten Bewohner ein, zwei Jahre später waren rund 170 Häuser fertiggestellt.

170



Der im Bebauungsplan vorgesehene Eingangsplatz der Siedlung blieb aus finanziellen Gründen zunächst ungebaut, wodurch auch die geplanten Ladengeschäfte fehlten. Die Bewohner mussten weite Wege nach Rüppurr oder in die Stadt zurücklegen. Um Abhilfe zu schaffen, begann die Genossenschaft 1914 mit dem Bau des Mittelbaus am späteren Ostendorfplatz. Nach Ideen von Prof. Ostendorf und unter der Leitung von Georg Botz entstanden vier Läden und zehn Wohnungen, die 1915 eingerichtet wurden. Die ersten Ladenbetreiber waren eine Bäckereifiliale, ein Kurz- und Gemischtwarenhandel, eine

Metzgerei und ein Kolonialwarenladen. Die Läden waren kleine Räume von etwa 25 m², verbunden mit der Wohnung des Inhabers und ohne Schaufenster im heutigen Sinn.

Bis 1922 blieb diese Struktur bestehen, ergänzt durch kleinere Sortimentserweiterungen. 1923 schlossen Bäckerei und Metzgerei; stattdessen eröffneten eine Schneiderei und die Charlotten-Apotheke. Die weitere Bebauung des Platzes wurde ab 1921 geplant, aber wegen der Inflation erst 1924–26 umgesetzt. Die neuen Gebäude wurden zunächst

1914



als Wohnungen genutzt und ab 1926 teilweise zu Gewerberäumen umgebaut, darunter ein Friseur, eine Blechnerei, ein Sanitärgeschäft und ein Foto-geschäft.

1928 beantragte die Gartenstadt die Einrichtung eines Cafés mit Konditorei im nördlichen Bau, das Café Fischer wurde daraufhin eröffnet. Mit den Umbauten sah die Genossenschaft die ursprüngliche Planung des Platzes verwirklicht und betonte die gute Versorgung der Bewohner.

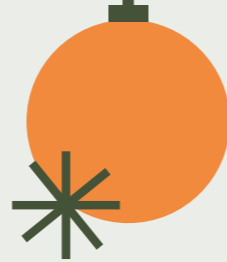
In den folgenden Jahren gab es mehrere Betreiberwechsel und Umzüge: eine Papier- und Rauchwarenhandlung, ein Woll- und Weißwarengeschäft sowie ab 1932 eine Polizeiwache fanden Platz. Der Kolonialwarenladen wurde zum Lebensmittel- und Feinkostgeschäft. Diese Struktur blieb weitgehend bis Ende der 1940er-Jahre erhalten. Nach 1945 kamen ein Uhren- und Schmuckgeschäft, eine Filiale für Fleisch- und Wurstwaren sowie 1952 das noch heute bestehende Haushaltswarengeschäft Oster hinzu. Mit Beginn der 1950er-Jahre wuchs der Raumbedarf der Geschäfte durch größere Sortimente und neue Verkaufsformen wie Selbstbedienung. Wohnflächen hinter den Läden wurden nach und nach in Verkaufsräume umgewandelt oder erweitert. Neue Geschäfte kamen hinzu, Betreiber wechselten – so entwickelte sich der Ostendorfplatz im Laufe der Jahre zu einem Einkaufszentrum, das weit über die Gartenstadt hinaus genutzt wird.



Den ganzen Artikel und finden Sie im Blogbereich unserer Website. Einfach QR-Code scannen:



Lichter unserer Gemeinschaft



In winterklarer Himmelsnacht,
wenn leise Schnee zur Erde lacht,
dann spürt man tief im Herzen drin,
dass wir gemeinsam stärker sind.

Ein Licht, das wir zusammen tragen,
kann dunkle Wege heller machen.

Ein Lächeln, das wir sanft verschenken,
wärmt mehr, als wir oft selbst bedenken.

So wird aus vielen, kleinen Funken
ein Stern, der über uns geschwungen,
uns zeigt, was wirklich zählt im Leben:
Gemeinschaft, Halt und frohes Geben.

Und wenn die Weihnachtsglocken klingen,
wird Wärme durch die Seelen dringen.
Denn wahre Wunder, groß und sacht,
entstehen dort – in unsrer Gemeinschaft.




Bechem+Post  **GEBÄUDETECHNIK**

MEMBER OF
ELEVION GROUP

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

MITARBEITER im RECHNUNGSWESEN
(m/w/d)

Werde Teil unserer Erfolgsgeschichte!
Alle Infos unter ochs-gruppe.com/karriere

Bechem+Post Wärmetechnik Kundendienst GmbH
An der RaumFabrik 31 b
76227 Karlsruhe

Telefon 0721 3555-0
info@bechemundpost.de
www.ochs-gruppe.com
NOTDIENST 0179 7846555

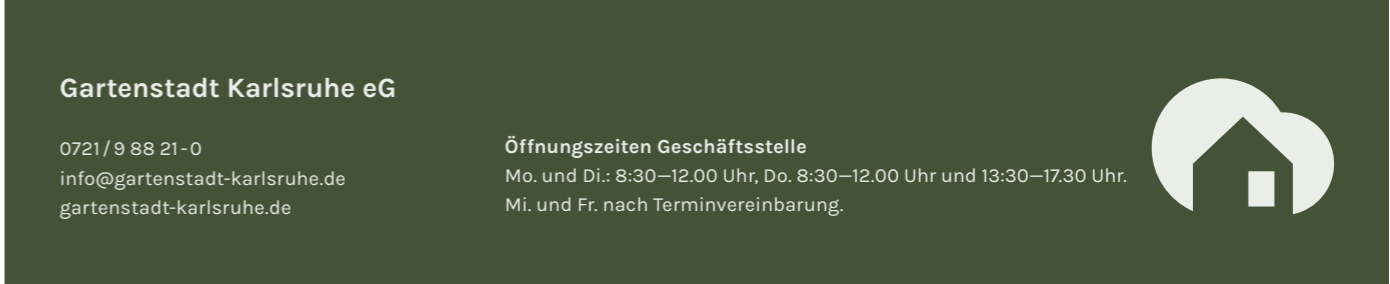
JETZT BEWERBEN!



**ROHRER
ENTSORGUNG
GMBH**

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**


Telefon: 0721-5164012
www.rohrer-entsorgung.de



Gartenstadt Karlsruhe eG

0721/9 88 21-0
info@gartenstadt-karlsruhe.de
gartenstadt-karlsruhe.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Mo. und Di.: 8:30–12.00 Uhr, Do. 8:30–12.00 Uhr und 13:30–17.30 Uhr.
Mi. und Fr. nach Terminvereinbarung.



Was ist das? Unser Bilderrätsel

Endlich ist wieder die Zeit für Weihnachtsgebäck gekommen! Wie nennt man diesen Keks?

Wir suchen den Namen des Gebäcks, das Sie rechts sehen. Tipp: Es kommt auch im Rezept in dieser Ausgabe zum Einsatz. Senden Sie uns Ihre Antwort per E-Mail mit dem Betreff »Bilderrätsel« an:

gewinnspiel@gartenstadt-karlsruhe.de
oder per Post an: Gartenstadt Karlsruhe eG,
Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe.

Viel
Glück!



Unter allen Einsendungen verlosen wir 5 × 50 € Gutscheine fürs Kammertheater Karlsruhe. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026

Teilnehmen dürfen nur Mitglieder der Gartenstadt Karlsruhe. Eine Mehrfachteilnahme und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.